

Sichere Schulwege

Unsere Kinder brauchen sichere Schulwege, leider kann immer etwas passieren. Um das zu vermeiden bedarf es einer guten Vorsorge. Deshalb wird auf Initiative von Bündnis 90/ Die Grünen der nachfolgende Antrag „Erstellung eines Schulwegeplans“ nach dem Bundesamt für Straßenwesen (BASt) in Blumenthal gestellt. (https://www.bast.de/BASt_2017/DE/Publikationen/Medien/U-Schulweg/Schulweg-hidden_node.html)

Antragstext

Blumenthal ist ein kinderfreundlicher Stadtteil. So wollen es mehrheitlich Bürgerinnen und Bürger, die politischen Vertreterinnen und Vertreter und das Ortsamt sicherlich verstanden und gelebt wissen. Das beinhaltet auch, dass Kinder sich in Blumenthal sicher von zu Hause zur Einrichtung und zurück möglichst eigenständig bewegen können. Dafür braucht es einen auf die Anforderungen in unserem Stadtteil erstellten Schulwegeplan.

Beschlussvorschlag

Der Beirat möge beschließen, dass das Ortsamt veranlasst, dass in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Kindertagesstätten, den Grundschulen, den Elternbeiräten und dem Beirat ein Schulwegeplan anhand des Leitfadens des BASt erstellt wird und die erforderlichen Maßnahmen umgesetzt werden.

Dazu sollen insbesondere aufgeführt werden:

- eine grundlegende Beschreibung der verkehrlichen Erschließung und Erreichbarkeit aller Schul- und Hortgebäude, sowie der hauptsächlich genutzten Schulwege
- der bauliche Zustand der Geh- und Radwege
- die Ausweisung besonderer Gefahrenstellen
- das Vorhandensein von Querungshilfen und Ampeln
- Geschwindigkeitsreduzierungen im Umfeld der Schule, Aufpflasterungen, Verschwenkungen
- der Einsatz von Schülerlotsen und Verkehrserziehungshelfer
- die Verfügbarkeit von Schulwegeplänen an den Schulen
- die verkehrliche Situation in den „Stoßzeiten“ (vor und nach dem Unterricht) im Zugangsbereich vor den Schulen durch Hol- und Bringdienste der Eltern

Begründung

Es gibt von Seiten der Eltern und Vertreter der Schulen, Kitas, Horte, Familienzentren und Kindergärten ernstzunehmende Hinweise auf unsichere Verhältnisse der Schulwege. Es gilt möglichen Gefahrenquellen und Gefährdungen vorzubeugen, diese zu beseitigen, einen Schulwegeplan zu erstellen und umzusetzen. In dem Zuge möge die Verwaltung prüfen, inwieweit es Fördermittel zur Umsetzung der Maßnahmen gibt. Ein sicherer Schulweg würde dazu führen, dass viele Eltern ihre Kinder nicht mehr mit dem Auto in die Einrichtungen bringen müssen und sich die Verkehrssituation an den Brennpunkten entschärft.

Bündnis 90/Die Grünen Tina Bothe-Stolle

Bremen, 31.01.2019